

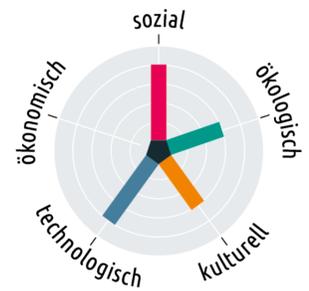
Juze 2.0

Jugendhaus Lehmbau

Bauliche Neukonzeptionierung der Gesamtanlage

Bild: Kiederle, Pommer, Böck

Wirkdimensionen



Projektteam

Benedikt Kiederle
Jonathan Pommer
Maximilian Zichner
Bastian Böck

Prof. Dr. Ing. Christian Bauriedel,
Fakultät für Architektur und Bauwesen

Problemstellung

Das Jugendhaus Lehmbau weist bei genauer Betrachtung eine ganze Reihe an Mängeln auf: Bereits der Eingang präsentiert sich unattraktiv und wenig einladend. Der öffentliche Bereich wird mit einem Zaun abgegrenzt und ist dadurch zu verschlossen, Mülltonnen dominieren optisch den Eingangsbereich, die Infotafel und Food-Sharing Station sind fehlplatziert und in die Jahre gekommen, die Fahrradstellplätze sind unorganisiert und es gibt nur wenige Unterstellmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten. Außerdem wirkt der Bauerngarten unorganisiert, die Lieferung von Heu und die Entsorgung von Mist sind äußerst umständlich und die Aufbewahrungsmöglichkeiten unzureichend. Letztlich haben die Tiere nur wenig Rückzugsfläche vor den Besuchern. Unser Entwurf soll diese Probleme beseitigen und einen Grundstein für einen geregelten und organisierten Arbeitsalltag setzen.

Zielsetzung

Neugestaltung des Außenanlage des Jugendhaus Lehmbau. Besonderer Fokus liegt auf der Eingangssituation, welche aktuell zu verschlossen ist und mehr Offenheit ausstrahlen soll und des Heuhäusls welches für die Lagerung von Heuballen und Holz zu klein geworden ist.



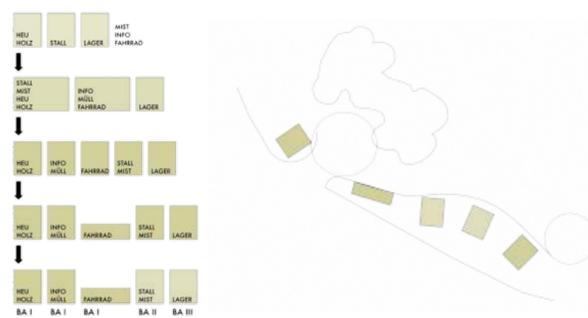
Gesamtansicht und Schnitt, Bild: Kiederle, Zichner

Methodik

Die bei dem Entwurfsprojekt angewendete Methodik lässt sich in drei Hauptschritte gliedern: Voranalyse: Zuerst wurde bei einem Ortstermin die Umgebung wahrgenommen, wichtige Situationen erkannt und der Bestand grob vermessen sowie die gewonnenen Informationen mit Hilfe einer Fotodokumentation festgehalten. Ein wichtiger Bestandteil der Voranalyse war es auch mit der Betreiberin des Lehmbaus zu sprechen und deren Wünsche und Ideen zu erfragen.

Grobkonzept und Varianten: Darauffolgend wurden ein Grobkonzept und verschiedene Varianten erarbeitet. Diese wurden im Team diskutiert und beurteilt. Auswahlkriterien hierfür waren: Raumbildung, Bezug zum bestehenden Ort, Außenwirkung, Funktion. Um die unterschiedlichen Varianten grafisch darzustellen wurden Fotos genutzt und händisch Perspektiven erarbeitet.

Ausarbeitung: Nachdem die Stärken aus allen Varianten zu einem Gesamtentwurf zusammengefasst wurden, begann die Ausarbeitung des Entwurfs. Hierbei standen die genaue Situierung und Materialität der Gebäude im Vordergrund. Um einen Bezug zum Bestand herzustellen wurden die vorwiegenden Materialien Stampflehm und Holz festgelegt.



Konzeptpiktogramm, Bild: Zichner, Böck, Kiederle, Pommer



Modell, Bild: Kiederle, Pommer, Böck

Ergebnisse

Das Lehmbaugelände wird als ganzheitlich betrachtet und in dem Konzept auf lange Sicht in drei Bauabschnitten gedacht. Zusätzlich wird die Eingangssituation neugestaltet. Das Gebiet vom Eingangsbereich bis zur Feuerstelle wurde überdacht.

In der Eingangssituation werden die Funktionen Info, Food Sharing, Fahrrad- und Müllunterstand räumlich und baulich voneinander getrennt sowie der Bauerngarten neustrukturiert. Die Eingangsfläche wird zur Straße hin geöffnet und es bildet sich eine halböffentliche Fläche, welche einladend wirkt und zum Verweilen einlädt.

Der gesamte Eingangsbereich wird zwischen Lehmbaugebäude und Fahrradunterstand durch einen Zaun zur privaten Fläche abgetrennt. Auf dieser Fläche befinden sich, in Wellenform angeordnet, ein Lager, ein Stall und ein Heu- und Holzunterstand. Zwischen Heuunterstand und Stall wird das Gehege bis an die Grundstücksgrenze in Richtung Straße erweitert um einen Rückzugsort zu schaffen.

Alle festen Bebauungen werden aus Stampflehmwänden auf einer Stahlbetonbodenplatte mit Sockel und einem Dach aus einer Balkenkonstruktion mit Begrünung errichtet.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer
„Regionales Service-Learning“

Kinder- und Jugendhaus LEHMBAU

Laufzeit:

Oktober 2019 - März 2020

Web:

www.jugendhaus-lehmbau.de/

www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/service-learning/Hay-There.html